Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Unterstützer von Viktoria Resse 75 e.V.,

wir **alle** erleben gerade besondere Tage, wir **alle** erleben schwere Tage. Die Corona-Krise stellt unser komplettes Leben, alle unsere alltäglichen Abläufe auf den Kopf.

Unsere gesamte Gesellschaft steht vor einer gewaltigen und nie vorauszusehenden Herausforderung – und das auf noch nicht absehbare Zeit. Entscheidend sind nun Vernunft, Verantwortungsbewusstsein und Solidarität jedes einzelnen!

WIR als Viktoria Resse 75 e.V. appellieren an euch alle: Folgt konsequent den Vorgaben der Behörden, beschränkt direkte soziale Kontakte auf das Allernötigste und beachtet streng die hygienischen Empfehlungen der Experten. Jeder und jede Einzelne kann - nein - **muss** alles tun, um eine „*ungebremste*“ Ausbreitung des Virus zu verhindern. Dieses trägt zu einer Entlastung der Ärztinnen und Ärzte, der Krankenschwestern, der Pflegerinnen und Pfleger und aller Hilfskräfte bei, für deren überragende und unermüdliche Arbeit ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.

Wer die Vorgaben nicht einhält, handelt egoistisch und rücksichtslos, gefährdet die Gesundheit anderer und sorgt dafür, dass sich der Tag, an dem evtl. wieder *Normalität* einkehrt, weiter nach hinten verschiebt.

Für viele von Euch hat sich die Pandemie ebenfalls auf Euren Alltag ausgewirkt. Ihr sitzt im Home-Office oder seid vielleicht von Kurzarbeit betroffen oder dürft Euren Betrieb nicht öffnen. Die Kitas, Kindergärten und Schulen sind geschlossen. Ich wünsche Euch allen, dass ihr diese Zeit weitgehend gut übersteht und in keine wirtschaftliche Notlage „*schlindert*“.

Hinweisen möchte ich Euch alle auf folgende Informationsseiten zum Corona-Virus:

Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) e.V.
https://www.flvw.de/news/detail/coronavirus-aktuelle-informationen-zum-spielbetrieb-und-wettkampfwesen/

Stadt Gelsenkirchen
https://www.gelsenkirchen.de/de/soziales/gesundheit/coronavirus/index.aspx

Schwierige Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, das wussten auch schon unsere Großeltern und auch deren Großeltern. Und diese schwierigen Zeiten machen auch vor unserem Verein nicht halt. Es ist eine Situation, die es so, in dieser Form, noch nicht gegeben hat.

Einnahmen durch den Spielbetrieb, wie z.B. Bratwurst- und Getränkeverkauf, fallen weg. Laufende Kosten müssen weitergetragen werden (lobenswerterweise verzichtet der Fußballkreis auf den Einzug der Verbandsabgaben). Außerdem muss damit gerechnet werden, dass der eine oder andere Sponsor/Unterstützer aufgrund der wirtschaftlichen Situation seinen Sponsorenzahlungen nicht nachkommen kann.

Damit kann eine schwierige finanzielle Situation eintreten, die im Moment schwer einzuschätzen ist und Auswirkungen auf Abläufe bzw. Planungen in unserem Verein haben kann. Aber auch dieses werden wir gemeinsam und im Sinne unseres Vereins *meistern*; Viktoria Resse 75 e.V. wird sicher auch zukünftig am Spielbetrieb teilnehmen und ein wichtiger Teil der Gelsenkirchener Fußballgemeinde sein.

Wir vom Vorstand werden versuchen, unseren Verein durch diese schwierige Zeit so zu führen, dass er so wenig Schaden wie möglich nimmt. Hierbei kommt es uns zugute, dass wir „*nie über unsere Verhältnisse*“ gelebt haben; d.h. unser Verein ist auch finanziell grundsolide aufgestellt.

Damit wir in Zukunft handlungsfähig bleiben und die Weiterführung unseres gemeinnützigen Vereins sichern können, wird Viktoria Resse 75 e.V. Maßnahmen einleiten, um den wirtschaftlichen Schaden so gering wie möglich zu halten. Hierzu gehören auch Gespräche mit Trainern, Betreuern und Spielern; wir haben die Hoffnung, hierdurch die Ausgaben auf ein „*Mindestmaß*“ reduzieren zu können. *Gott sei Dank* ist es ja so, dass weder unsere Trainer/Betreuer noch einer unserer Spieler für ihren Lebensunterhalt zwingend auf die gewährte Aufwandspauschale angewiesen sind.

Nur gemeinsam und durch ein Zusammenspiel vieler einzelner Maßnahmen lässt sich diese schwierige Situation überwinden.

Ein Sportverein unterscheidet sich von einem Fitnessstudio dadurch, dass die Mitglieder keinen Vertrag über die Nutzung des Sportangebots zu einem festen Preis für einen festen Zeitraum schließen; der Mitgliedsbeitrag ist seinem Wesen nach kein „*Leistungsentgelt*“, sondern ein Beitrag dafür ist, dass wir alle Teil der Vereinsgemeinschaft sind und diese Gemeinschaft mittragen. Von daher werden **und** können wir gezahlte Beiträge **nicht** zurückzahlen; dieses würde das Weiterbestehen des Vereins in Frage stellen. Von daher die Bitte - bleibt Mitglied und

steht eurem Verein Viktoria Resse 75 e.V. in dieser schwierigen Zeit zu Seite!

Die Situation ist paradox - wir müssen nun das Gegenteil von dem tun, wofür ein Verein eigentlich da ist:

- Wir können nicht zusammenkommen!
- Wir können nicht gemeinsam Sport treiben!
- Wir können kein geselliges Miteinander pflegen!

In dieser Situation sind wir besonders darauf angewiesen, dass ihr, liebe Mitglieder, zu der Idee unseres Vereinsgedankens steht. Unser Verein ist eine Gemeinschaft, die getragen wird durch unser aller umfangreiches ehrenamtliches Engagement.

Wir werden uns bemühen, diese schwierige Phase gut zu überstehen, und wir arbeiten schon jetzt daran, dass wir „*nach-Corona*“ unseren Sport- und Vereinsbetrieb zügig wieder aufnehmen können. Heute kann uns aber niemand sagen, wann das sein wird. Wir wissen noch nicht, welche Veränderungen sich ergeben werden, an die wir uns anpassen müssen.

Es wird eine Zeit nach Corona geben. Es wird auch wieder eine Zeit geben, in dem ein normaler Alltag möglich ist und wir uns wieder am gemeinsamen Vereinsleben und den Spielen unserer Jugend- und Herrenmannschaften erfreuen können. Doch bis dahin ist es noch ein steiniger Weg.

Wir werden uns auf unsere Stärke besinnen, auf die Lebendigkeit, das Engagement, die Kreativität und den Gemeinsinn von uns allen, um unseren Verein mit seinen Angeboten für uns alle, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene wieder gestärkt nach dieser Krise aufstellen zu können.

Ein starkes solidarisches Gemeinwesen ist nicht nur in Zeiten der Corona-Pandemie ein wertvolles Gut, sondern muss immer gepflegt und gestärkt werden. Vielleicht ist

das eine der wenigen Erkenntnisse, die wir zum jetzigen Zeitpunkt schon aus der Corona-Krise ziehen können.

Außerdem verstehen wir diesen Verein auch als Solidargemeinschaft, in der man füreinander da ist und aufeinander aufpasst. Diesen Aspekt konnten wir in den letzten Tagen deutlich spüren. Viele Mitglieder, mit denen wir über die anstehenden Herausforderungen für unseren Verein gesprochen haben, haben uns darin bestärkt und auch darüber hinaus Solidarität und Unterstützung signalisiert. Das macht mich unglaublich stolz, denn es zeigt, dass die Werte, für die wir stehen, auch von unseren Mitgliedern gelebt werden.

Ich bin zuversichtlich, dass wir - wann auch immer - wieder gemeinsam auf unserer Sportanlage zusammen kommen werden; auch werden wir wieder Spiele unserer 1. Mannschaft live erleben, die mit Euphorie, Entschlossenheit, Kampfkraft, Zusammenhalt und Siegeswillen aufspielt.

Abschließend nochmals der Appell an Euch: Bleibt zuhause, reduziert den Kontakt untereinander auf ein Mindestmaß, damit schnellstmöglich die Beschränkungen aufgelöst werden können und wir uns wiedersehen können.

Ihr Vorsitzender
Klaus Rostek